



## PRESSEINFORMATION

### Vöslauer unterstützt Klimavolksbegehren

**Bis 29. Juni unterzeichnen und so Umwelt- und Klimaschutz aktiv einfordern!**

*Bad Vöslau, 26. Juni 2020.*

Vöslauer engagiert sich seit über 15 Jahren konsequent für die Themen Nachhaltigkeit, Recycling und Umweltschutz. „Die Unterstützung des Klimavolksbegehrens ist für uns daher ein logischer Schritt“, sagt Vöslauer Geschäftsführerin Birgit Aichinger. Vöslauer ist außerdem eines von über 200 österreichischen Unternehmen, die gemeinsam in einem offenen Brief an die österreichische Bundesregierung „Wirtschaft fordert Klimaschutz“ eine mutige Klimapolitik fordern. Das Klimavolksbegehren kann noch bis 29. Juni sowohl von Privatpersonen als auch von Unternehmen unterzeichnet werden.

„Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind bei Vöslauer keine Lippenbekenntnisse“, betont auch Geschäftsführer Herbert Schlossnikl und verweist darauf, dass das Unternehmen seit Februar 2020 durch eigene Maßnahmen und durch Kompensation CO<sub>2</sub>-neutral ist – bereits fünf Jahre früher als geplant. „Damit zeigen wir, dass es möglich ist, auch als produzierendes Unternehmen aktiven Klimaschutz zu betreiben.“

Nach Ende der Eintragungswoche wird der „Offene Brief“ mit allen Unterschriften der unterstützenden Unternehmen veröffentlicht, bis dahin will Vöslauer seine Präsenz und Bekanntheit dazu nutzen, zur Unterstützung des Klimavolksbegehrens aufzurufen. „Wir alle tragen Verantwortung, einen Beitrag hin zu einer enkeltauglichen Zukunft zu leisten“, so Aichinger. Um dem Engagement noch mehr Nachdruck zu verleihen hat sich Vöslauer außerdem dazu entschlossen, die Initiative durch interne und externe Kommunikationsmaßnahmen zu unterstützen. „Wir sollten die vergangenen herausfordernden Monate als Chance begreifen und die Wirtschaft in Zukunft nachhaltig und krisensicher gestalten – sozial, ökologisch und ökonomisch“, so Aichinger weiter.

Die Zeichnung des Klimavolksbegehrens und des offenen Briefes durch Vöslauer reiht sich konsequent in die weiteren Unterstützungsaktivitäten des Unternehmens ein. So ist Vöslauer als jahrelanges respACT-Mitglied selbstverständlich auch beim Apell „Zukunftsfähigkeit“ mit an Bord. Anfang des Jahres trat man außerdem als Mitglied der WWF Climate Group bei, welche ebenso kürzlich in einem offenen Brief an die Bundesregierung auf die Belange des Umweltschutzes aufmerksam gemacht hat.

„Wir werden nicht müde zu betonen, dass wir als Unternehmen Teil der Lösung sein müssen, das erfordert natürlich Mut und Ausdauer, aber nur so können wir eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen ermöglichen“, so das Geschäftsführerduo abschließend.

---

#### Über die Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH, mit Sitz im niederösterreichischen Bad Vöslau, ist mit mehr als 40 % Marktanteil die klare Nummer eins am österreichischen Mineralwassermarkt. Die Exportquote betrug im Jahr 2019 rund 18 %. Das Familienunternehmen beschäftigt aktuell 218 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2019 einen Jahresumsatz von rund 106 Millionen Euro. Für Vöslauer ist die nachhaltige, ressourcenschonende Produktion eine wichtige unternehmerische Verantwortung. Schon heute bestehen Vöslauer PET-Flaschen bis zu 100 % aus rePET (recycelten Flaschen) – ein absoluter Spitzenwert für die gesamte Branche. Für 2025 hat Vöslauer konsequente Ziele definiert: Jede Vöslauer Flasche besteht zu

#### Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, [mirjam.ernst@voeslauer.at](mailto:mirjam.ernst@voeslauer.at), + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, [beilein@zbcom.at](mailto:beilein@zbcom.at), +43 664 831 2 841



100 % aus recyceltem Material und das Unternehmen wird CO<sub>2</sub>-neutral. Diese Meilensteine hat Vöslauer nun schon 2020, also fünf Jahre früher als geplant erreicht.

[www.voelauer.com](http://www.voelauer.com), [www.voelauer.com/co2neutral](http://www.voelauer.com/co2neutral), [www.repet.com](http://www.repet.com), [www.wertvolleswasser.com](http://www.wertvolleswasser.com),  
[www.facebook.com/Voeslauer](https://www.facebook.com/Voeslauer), #jungbleiben, #voelauer

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, [mirjam.ernst@voelauer.at](mailto:mirjam.ernst@voelauer.at), + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, [beilein@zbcom.at](mailto:beilein@zbcom.at), +43 664 831 2 841